MITTEILUNGSBLATT DES 1. KLOSTERNEUBURGER TENNISVEREINES

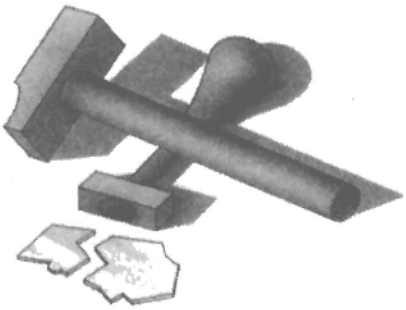
SMASH AKTUELL

AUSGABE 44
Dezember 2003

Dr. Hauer neuer Obmann
Seniorenmastersturniere
Jeden Montag JOUR- FIXE im Club
Neue Nr. 1 bei den Damen
Generalversammlung

Der 1. KTV ist Mitglied der

GLASEREI
Johannes Scharl



BAU- UND PORTALVERGLASUNG
ISOLIERGLÄSER ALLER ART
GLASDÄCHER • SPIEGEL
BILDERRAHMEN • SCHLEIFEREI

3400 KLOSTERNEUBURG
WIENER STRASSE 58
TEL. 0 22 43 / 26 856
GSM 0664 160 60 28
FAX 0 22 43 / 26 856 4

Achtung!!

Ab Jänner 2004 wird der

1. KTV im Internet präsent sein.

Die Homepage ist dann unter der Adresse

www.1ktv.at erreichbar.

IMPRESSUM

Medieninhaber:	1. Klosterneuburger Tennisverein
Für den Inhalt verantwortlich:	Gaby Schmid- Lobner
Gestaltung:	Walter Barosits
Fotos:	Wolfgang Singer
alle:	3400 Klosterneuburg, In der Au, Postfach 2
	Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Sechs Jahre Obmann des 1.KTV

Zu aller, aller erst möchte ich mich für den wunderschönen Abend im Binderstadl bedanken. Gaby und Ihr alle habt mich wirklich überrascht und mir dadurch einen Abgang als Obmann unseres Vereins ermöglicht, der nicht schöner hätte sein können. Die Abschiedsrede mit schönen und emotionalen Worten von Gaby, die minutenlangen standing ovations von allen für mein Vorstandsteam und mich und das mit viel Liebe ausgesuchte Geschenk (Rotweindekanter und herrlichem Rotwein) haben mich stark beeindruckt und gefreut. Dieser besondere Abend wird mir immer in Erinnerung bleiben. Danke.
Nach sechs Jahren als Obmann unseres Tennisvereins möchte ich Sie in dieser Ausgabe des SMASH einladen, mit mir einen kurzen Rückblick zu machen und die Highlights dieser sechs Jahre kurz Revue passieren zu lassen.
Das Vorstandsteam und ich haben gerne all diese Aktivitäten organisiert und durchgeführt, immer unter dem Motto "get together".

eine der schönsten Tennisanlagen von Niederösterreich (Ligusterhecken, Messingtafel, Toranlage, Büroverlegung, Gymnastikraum, Klavier, neue Bar und Küche etc.)
Eröffnungsfeste, Sommerfeste mit Sonnwendfeier, Tanzparties, Streichkonzert im Augustinussaal, Vernissage Theo Brinek, Wiener Philharmoniker bei uns, Ausseer Abend, Saisonabschlussfeste, Vortragsreihe u.v.m.
Sonntagsturniere zum gegenseitigen Kennenlernen
Einführung der 1,5 Stundenregelung für Doppel
Durchführung: NÖ Meisterschaft 2000 für Herren und Damen
NÖ Jugendmeisterschaften 2001
Baumit Open Seniorenturnier 2003
einige ÖTV-Turniere bereits wieder fixiert
18 Mannschaften inkl. Jugend in den NÖ Ligen
grosse Erfolge unsrer Damen I und Herren I
Leistungssteigerung der Herren II (Michi Hepp und Franz Pruisl)
Jugend für Leistungssport begeistert
Kindercamps (Michi Hepp)
Pesi-Senioren-Turniere (Friedl Pessicka)
Ehrungen für lange Mitgliedschaft (Anstecknadeln)
Recherche für Gründungsjahr 1924 des 1.KTV
Buffetpächter Herta und Erich Willmann
Dobrica Zivkovic als Platzmeister
Abbau der Schulden von ÖS 1.2 Mio. (ca. EUR 90.000)

Personalia

Für das Jahr 2003 gibt es folgende erfreulichen Begebenheiten nachzutragen:

Geheiratet haben:
Katrin **KEMMINGER** und
Mag. Martin **LÜFTNER**.

Erfolgreich Ihr Studium abgeschlossen haben:

Mag. der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften Gernot **ZÜRNER**.
Dr. med. Nina **EBNER**.
Mag. Susanne **MINICHSDORFER**.

Wir gratulieren allen herzlich und wünschen viel Erfolg auf Ihren weiteren Lebenswegen.

Für diese gesamte Leistungsbilanz möchte ich an dieser Stelle meinem Vorstandsteam Gaby, Lisi, Babsi, Ingrid, Cornel, Roman, Jakob, Sepp und Walter nochmals ein herzliches Danke sagen. Es war schön mit Euch diese Erfolge gemeinsam erarbeitet zu haben und das große positive Feedback unserer Mitglieder gebührt uns allen.

Allen Mitgliedern sage ich hiermit "Dankeschön". Es war eine schöne Zeit, in der ich als gewählter Obmann für Euch die Geschicke des 1.KTV leiten durfte.

Am 7. November 2003 haben wir nun gemeinsam Helmut Hauer zum neuen Obmann gewählt und ich bin überzeugt, dass er diese Aufgabe mit seinem Team für uns alle zur vollsten Zufriedenheit erfüllen wird. Helmut, ich wünsche Dir viel Erfolg.

1. Damenmannschaft

Nachdem wir (die erste Damenmannschaft) im Grunddurchgang der Landesliga A zwei Spiele verloren haben (eines davon gegen den späteren Meister Baden, das zweite nur sehr knapp 3:4), erreichten wir in den Play-Off-Spielen den fünften Platz. Dadurch konnten wir den Klassenerhalt (trotz der Verletzung von Ingrid Vlach) locker schaffen. In der nächsten Saison wollen wir erstmals den Meistertitel gewinnen, wofür wir uns verstärkt haben:

- neue Nummer 1:
Nach zwei Jahren mit Michala Bzdusekova als Nummer eins unterstützt uns mit Susanne Filipp erstmals eine Österreicherin an der Spitze. Als weitere Verstärkung kommt auch die Kroatin Rijana Puljic (19) zu uns, die im Oktober ihr BWL-Studium in Wien begonnen hat. Rijana sorgt zusätzlich zur Meisterschaft auch im Training für neuen Wind.

- neuer Trainer:
Seit Oktober verbessert Clubtrainer Mariusz Balea Technik und Taktik, auch Neo-Präsident Dr. Helmut Hauer stellt sich zur Schlaganalyse und Verfeinerung der Technik zur Verfügung.
Auch im fast schon professionellen Betreuerstab der Damenmannschaft tut sich einiges. "Tennisprofessor" Pesi, seit diesem Jahr offizieller Manager der Damenmannschaft, motivierte uns bei fast allen Meisterschaftspartien und scheute keine Mühe, uns selbst aus der fernen Türkei via Handy zu unterstützen. Und das Management-Team wächst weiter an: Wolfgang Singer ist im Laufe der Saison als (fast) exklusiver Mannschaftsfotograf zum Team gestoßen und hält seitdem alle wichtigen Momente der Damenmannschaft fest, Pepi Scharl ist als "personal coach" seit heuer auch oft dabei. Die Anzahl der Zuschauer und treuen Fans wächst ebenfalls stetig (an dieser Stelle besonderes zu erwähnen sind zwei unserer treuesten Begleiterinnen Eva Korger und Maria Zezelits), sodass heuer sogar ein eigener Fanclub gegründet wurde - nähere Informationen bei Damenfanclub-Präsidentin Theresia Nietzsche!

Abschließend bedanke ich mich im Namen der Damenmannschaft bei allen Zuschauern, Fans und Betreuern, dem Vorstand sowie Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung, wünsche allen eine erholsame Wintersaison und freue mich auf eine erfolgreiche Saison 2004.

Daniela Nikoll

Kurzvorstellung der neuen Damen-Nr.-1 Susanne Filipp:
Alter: 24
Wohnort: Haslau an der Donau (NÖ)
Familienstand: ledig
Beruf: selbstständige Versicherungsmaklerin
Größte Erfolge: einige Semi-, Viertel- und Achtelfinali bei 10.000$ Turnieren; NÖ Meisterin Freiluft 2001, Halle 2002, Freiluft 2003; Siege bei diversen ÖTV-Turnieren
Bestes WTA- Ranking: 501
Hobbies: reiten, laufen, Schi fahren, meine Haustiere.

Rijana Puljic

Susanne Filipp, Pesi, Barbara V., Daniela und Martina beim Clubfest im Binderstadl.

Mit ABV-Bausparen...
...MACHEN SIE IHRE TRÄUME WAHR!

Optimaler Ertrag beim Bausparen und garantierte Sicherheit beim Erfüllen Ihrer Wohnträume - unsere Mannschaftsspielerin Barbara Velisek weiß wie's geht!

Jetzt noch bis zu EUR 40,-- Prämie sichern!

Rufen Sie an:

Barbara Velisek, Allgemeine Bausparkasse
reg.Gen.m.b.H., Stabstelle Controlling
Liechtensteinstr. 111 - 115
1090 Wien
barbara.velisek@abv.at
Tel.: 01/313 80/274
oder 0664/130 16 30

www.abv.at

ABV Bausparen
Partnerschaft, die Gewinn bringt.

ABV Bausparen
Partnerschaft, die Gewinn bringt.

Liebe Tennisfamilien des 1. KTV!

Nützen Sie schon **die vielen Vorteile** von ABV-Bausparen? Nein? Dann ist es aber höchste Zeit. Denn jetzt sichern Sie sich mit einem neuen ABV-Bausparvertrag **nicht nur Ihren persönlichen Gewinn,** sondern **Sie unterstützen mit Ihrem Bauspar-Abschluss einen von Ihnen gewählten Bereich des 1. KTV** mit einem Sponsorbeitrag von bis zu EUR 25,--.

Wählen Sie den Bereich, den Sie persönlich unterstützen möchten:

- **Förderung der Jugend,**
- **Unterstützung der zahlreichen Tennisfeste,**
- **Anschaffung weiterer Tennisbänke oder**
- **sonstiges ...**

Wenn Sie sich alle Vorteile von ABV-Bausparen sichern wollen, aber bereits einen prämienbegünstigten Bausparvertrag haben, ist das auch kein Problem. Denn mit dem attraktiven ABV-STARTvertrag können Sie schon jetzt alle Vorteile von ABV-Bausparen nützen und natürlich ebenfalls an dieser Aktion teilnehmen.

Sie sind interessiert? Dann wenden Sie sich einfach an unsere Mannschaftsspielerin Barbara Velisek, sie informiert Sie gerne:

Barbara Velisek, Allgemeine Bausparkasse
Tel.: 01/313 80/274 oder 0664/130 16 30

ACHTUNG NEU!!

JOUR- FIXE im CLUBHAUS mit Buffetbetrieb durch Erich und Herta!!!

Ab 7. Jänner jeden Montag

Beginn 18 Uhr bis zum Ende.....

Dr. Hauer als Vorsitzender der Development Kommission des Europäischen Tennisverbandes.

Dr. Helmut Hauer ist neuer Obmann des 1. KTV

Smash hat Dr. Hauer ersucht, seine Ziele mit dem 1.KTV für die nächsten 2 Jahre für unsere Leser zusammenzufassen.

Zunächst möchte ich mich nochmals für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken, das nicht zuletzt darauf zurückzuführen ist, dass mich der scheidende Obmann DI Uli Ebner für diese Funktion vorgeschlagen hat und der sehr erfolgreiche "alte" Vorstand fast zur Gänze in meinem Team mitmacht.
Einerseits stellt sich die Frage, inwieweit es sinnvoll ist, in einem seit vielen Jahren sehr gut geführten Verein etwas zu verändern, denn wenn sich alle im Verein wohlfühlen, sollte man eher bemüht sein, bewahrend ans Werk zu gehen. Andererseits bin ich der Meinung, dass es keine bessere Ausgangsposition gibt, als auf dieser Erfolgsbasis neue Gedanken einzubringen, mit deren Hilfe wir weitere Verbesserungen erzielen könnten.
Ich hatte bereits Gelegenheit, mit meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen unser Grundsatzprogramm abzustimmen, so dass die nachstehenden Zielsetzungen vom gesamten Vorstand getragen werden.
Neben der sogenannten Routinearbeit der formalen, finanziellen und sachlichen Verwaltung, die durch, Barbara Seemann, Lisi Scharl und Sepp Sailer und Walter Barosits in besten Händen liegt, wollen wir uns 5 Schwerpunkte setzen:
O Vereinsleben und Veranstaltungen
O Jugendarbeit
O Leistungssport
O Breitensport und Senioren
O Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Vereinsleben und Veranstaltungen
Auf diesem Gebiet liegt die Latte hoch. Der 1.KTV ist heute ein Verein mit ca. 500 Mitgliedern, von denen ein Großteil neben dem Tennissport rege an den diversen gesellschaftlichen Veranstaltungen teilnimmt. Man fühlt sich wohl im KTV ! Dazu tragen nicht unwesentlich unsere Restaurantpächter Erich und Herta Willmann bei, aber auch die Tatsache, dass immer etwas los ist.
Mit "80 Jahre 1.KTV" wollen wir im kommenden Jahr einen sportlichen und gesellschaftlichen Schwerpunkt setzen. Daneben gibt es aber eine ganze Menge von Anregungen von Mitgliedern, die verwirklicht werden sollen.
Jugendarbeit
Neben der leistungsmäßigen Weiterentwicklung unserer Jugendlichen, die in den letzten Jahren sehr erfreulich war, wollen wir Aktionen setzen, durch die der Jugendanteil unter den Mitgliedern erhöht werden soll. Nicht nur dass eine ausgeglichene Altersstruktur jedem Verein gut tut, fühlen sich Kinder und Jugendliche nur dann wohl, wenn sie eine größere Zahl von Gleichaltrigen vorfinden. Dass heißt, dass wir in den Altersgruppen U 10 /12/14/16/18 jeweils mindestens 15 Kinder und Jugendlichen haben sollten, womit wir auf eine Gesamtzahl von 75 kommen, was zu erreichen sein müsste.
Leistungssport
Die Spitzenspieler eines Vereins sind die Vorbilder für die Jugend. Allerdings nur dann, wenn sie nicht nur bei den Heimspielen der ersten Mannschaften gesehen werden. Damit ist eigentlich schon alles ge

sagt. Wir wollen uns auch weiterhin mit einzelnen Spielern oder Spielerinnen verstärken. Ziel sollte aber die Heranführung des eigenen Nachwuchses in die ersten Mannschaften sein. Gemeinsam mit den Trainern wollen wir auch im Training, in der Wettkampfvorbereitung und in der Wettkampfbetreuung neue Maßstäbe setzen.

Breitensport und Senioren

Ausgehend von den beliebten Sonntagsturnieren und dem "Pesiturnier" für Senioren werden wir auch ein Seniorinnenturnier ins Leben rufen und hoffen, dass die Damen die anfänglich gezeigte Begeisterung auch durch ihre Teilnahme dokumentieren.

Daneben wollen wir aber alle Mitglieder in Spielstärkegrade und Spielstärkekategorien einteilen und innerhalb dieser Gruppen Matches austragen lassen. Das hat den Vorteil, dass sich die Mitglieder besser kennen lernen und sich mit Gleichstarken sportlich messen können. Der Gedanke der Einteilung in Spielstärkegrade (SSG) kommt vom Golf, wo jeder bemüht ist, sein Handicap zu verbessern. Wir erwarten uns durch die Möglichkeit der Verbesserung des persönlichen SSG eine verstärkte Motivation unserer Mitglieder, sich sportlich zu betätigen.

Kommunikation und Öffentlichkeit

Neben unserem Informationsblatt "Smash" wollen wir zusätzliche Möglichkeiten finden, um vereinsintern aber auch nach außen hin Veranstaltungen, Ergebnisse, Projekte, Aktionen und Interessantes (vielleicht auch Lustiges) aus dem Vereinsleben, publik zu machen.

Wir wollen aber auch den KTV selbst bewerben, da vielen Neo- Klosterneuburgern die beachtlichen Möglichkeiten zur Steigerung der Lebensqualität, die unser Verein bietet, noch nicht bekannt sind.

Die Umsetzung dieser Projekte erfolgt durch Ausschüsse

Vorsitzende der Ausschüsse sind:

Gaby Schmid- Lobner (Vereinsleben und Veranstaltungen)

Jakob Streif (Jugendarbeit und Leistungssport)

Norbert Nowotny (Breitensport und Senioren)

Sissi Minichdorfer (Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit)

Jeder Ausschuss besteht aus ca. 5 - 8 Personen, die vom Vorsitzenden nominiert und vom Vorstand zur Mitarbeit eingeladen werden. Jeder Ausschuss verfügt über ein nach Vorlage des Aktionsprogramms vom Vorstand bewilligtes Budget.

Ich selbst werde keinem Ausschuss vorstehen, da ich meine Aufgabe in einer Koordinationsfunktion sehe und es mit Sicherheit besser ist, wenn die Ausschüsse selbstständig arbeiten.

Wie ich schon bei meiner Antrittsrede festgestellt habe, wollen wir möglichst viele unserer Zielsetzungen verwirklichen. Alles umzusetzen wird wahrscheinlich nicht möglich sein, doch können wir bereits jetzt so viel Motivation und Einsatzbereitschaft bei einer Vielzahl von Mitgliedern feststellen, dass wir durchaus optimistisch sein können.

Ich freue mich auf meine neue Funktion und werde mich bemühen, meine Freunde am 1.KTV nicht zu enttäuschen.

Euer

Helmut Hauer

Sonntagsturnier

Saisonrückblick Jugend 2003

Ich freue mich, wiederum über ein erfolgreiches Jahr bei der Jugend berichten zu können. Die Jugendlichen wurden für Ihr kontinuierliches Training durch tolle Erfolge beim Wintercup, in der Mannschaftsmeisterschaft und bei Turnieren belohnt.

Training

Wie jedes Jahr ermöglichte der Verein unseren Kaderspielern intensives Training auch während des Winters durch Förderung der kostenintensiven Trainingseinheiten in der Halle. Parallel dazu waren wir von der sportlichen Leitung gefordert, einen Nachfolger für Gaspar Balasz zu finden. Wie sich gezeigt hat, konnten wir mit Marius Balea (vorgestellt in SMASH vom April/2003) den richtigen Trainer finden. Er arbeitet ebenso wie Michi Hepp ausgezeichnet und hat sich sehr gut integriert.
Mit Beginn der warmen Tage haben wir begleitend zum normalen Training am Tennisplatz von Mitte März bis Beginn der Sommerferien einmal wöchentlich dediziertes Konditionstraining durchgeführt. Begonnen wurde das Programm mit Lauftraining zur Verbesserung der Grundkondition und nach und nach mit speziell aufs Tennis abgestimmten Übungen ergänzt. Abschluss jedes Trainings bildeten ausgiebige Dehnungsübungen.
In den Sommerferien wurden von Michi Hepp die nun schon traditionellen Kindercamps in der ersten Juli und ersten Augustwoche organisiert. Für die Kaderspieler gab es neben erweitertem Training auch eine spezielle Campwoche (siehe Artikel von Oliver Rudolf).
Im Herbst konnten wir den Kindern noch zwei Höhepunkte bieten: eine Trainingseinheit mit Clemens Weinhandl und Georg Novak und einen Überraschungstag mit 10-12 SpielerInnen unserer Kampfmannschaften (mehr dazu in 2 nachfolgenden Artikeln).

Wintercup/Mannschaftsmeisterschaft

Letzten Winter wurde erstmals ein Wintercup für Jugendliche beim TC Hahn/Ebinger veranstaltet. Dies kam für uns sehr willkommen, da die Jugendlichen dadurch neben den wenigen Turnieren im Winter zusätzliche Matches unter Turnierbedingungen spielen konnten. Von den vier teilnehmenden Jugendmannschaften wurden die Mädchen Gruppensieger und alle drei Burschenmannschaften belegten den zweiten Platz.

Gut vorbereitet ging es dann in die Kreismeisterschaften im Frühjahr. Wir sind in den Klassen U14 w, U16 m, U14 m und U10 mit insgesamt sechs Mannschaften angetreten. Dabei siegten die U14 Burschen und die Mädchen wiederholten Ihren Kreismeistertitel aus dem Vorjahr und qualifizierten sich erneut für das Landesfinale.

Die Mannschaften/Ergebnisse im Einzelnen:

U14 w	KL I	Kreismeister	Florence Streif, Yvonne Neuwirth, Julia Speiser
U16 m	KL I	Platz 4	Patrick Streif, Benjamin Jessenk, Niki Neller
U14 m I	KL IIa	Meister	Stefan Speiser, Oliver Rudolf
U14 m II	KL IIa	Platz 2	Stefan Haymerle, Rene Rudolf
U14 m III	KL IIb	Platz 3	Max Mohn, Andreas Faller
U10 mw	KL I	Platz 3	Speiser Julia, Speiser Lukas

Landesfinale U14 weiblich

Beim Landesfinale der Jugend Mannschaftsmeisterschaften traten im Herbst die sechs Kreismeister untereinander an. In der ersten Partie wurde der Kreismeister Süd, TC Hochneukirchen, mit 2:1 geschlagen, wobei die Partie bereits nach den Einzeln durch Siege von Florence Streif und Yvonne Neuwirth entschieden war. Im Doppel kam Ersatzspielerin Julia Speiser zu ihrem ersten Meisterschaftseinsatz, wobei die Partie an der Seite von Florence Streif knapp mit 4:6 4:6 verloren ging. Durch Verletzungspech musste der TC Kilb, Kreismeister NordWest, die Semifinalpartie w.o. geben und Klosterneuburg stand somit im Finale. Gegner war der TC Waidhofen/Ybbs. Florence Streif war trotz guter Leistung gegen Anna Högn chancenlos. Die Nummer 36 der U14 ÖTV Rangliste erwies sich als übermächtig und gewann dieses Einzel 6:0 6:1. Die Hoffnung lag nun auf Yvonne Neuwirth. Diese erwischte jedoch einen rabenschwarzen Tag und verlor gegen Lena Reichartzeder auch ihre Partie. Somit war zwar das Finale zu Gunsten Waidhofen entschieden, der Vizemeistertitel im Landesfinale der u14 Mädchen Mannschaft wurde aber trotzdem gebührend gefeiert.

Integration in die 4. Herrenmannschaft

Die im letzten Jahr begonnene Integration der Jugendlichen wurde erfolgreich weitergeführt. Neben den schon erfahrenen Benjamin Jessenk und Patrick Streif traten auch Stefan Speiser und Rene Rudolf erstmals in der 4. Herrenmannschaft an.

Turniere

Wie allgemein bekannt führt die sportliche Entwicklung über das Antreten bei Turnieren. Im abgelaufenen Jahr haben unsere Jugendlichen an 12 Turnieren teilgenommen. Bei den Kreismeisterschaften in Deutsch Wagram im September konnten wir mit 19 (!) Jugendlichen an den Start gehen und waren mit einem Kreismeistertitel, zwei Zweiten und einem Dritten Platz in den verschiedenen Klassen sehr erfolgreich. Auch die Erfolge bei den anderen Turnieren bestätigen die kontinuierliche Aufwärtsentwicklung unserer Jugendlichen. Besonders hervorzuheben ist Yvonne Neuwirth, die neben zwei Turniersiegen auch noch einige Stockerlplätze erreichen konnte. Dies zeigt sich auch in der aktuellen ÖTV Rangliste, wo sie bei den U12 Mädchen derzeit auf Platz 19 rangiert.

Clubmeisterschaften

Die Einzel Clubmeisterschaften wurden nach bewährter Art und Weise im Round Robin System, d.h. jeder gegen jeden, in den Altersklassen U13 und U16 gespielt. Es wurden insgesamt über 50 Einzel ausgetragen und damit die Matchpraxis unter Wettkampfbedingungen gefördert. Die beiden Sieger, Max Mohn U13 und Patrick Streif U16, blieben jeweils ungeschlagen.

Um im Doppelbewerb möglichst ausgeglichene Partien zu bekommen, wurden die Paarungen nach den Einzelergebnissen gesetzt, d.h. Erster U16 mit letztem U13, Zweiter U16 mit vorletztem U13, usw. Gespielt wurde nach dem KO System.

Die Jugendlichen bei der Siegerehrung im Rahmen des Clubfestes

Ergebnisse

Einzel U13	**Clubmeister**	**Max Mohn**	**Einzel U16**	**Clubmeister**	**Patrick Streif**
	2. Platz	Rene Rudolf		2. Platz	Oliver Rudolf
	3. Platz	Stefan Speiser		3. Platz	Stefan Haymerle
Doppel U16	**Clubmeister**	**Florence Streif / Stefan Haymerle**			
	2. Platz	Yvonne Neuwirth / Christian Dollberger			
	3. Platz	Rene Rudolf / Max Mohn und Bernhard Sinai / Andi Faller			

Zusammenfassend ist die Weiterentwicklung der Jugendlichen als sehr gut zu bezeichnen. Neben den angeführten sportlichen Erfolgen ist besonders erfreulich, dass aufgrund der guten Randbedingungen im Verein auch heuer wieder einige Jugendliche bei uns leistungsorientiertes Tennis begonnen haben. Stellvertretend möchte ich Max Mayer, Rainer Fröschl, Lukas und Julia Speiser nennen, die schon erste Turniererfahrung sammelten. Neben der vollen Integration in das Training konnten auch schnell Freundschaften geschlossen werden. Höhepunkt abseits des Tennisplatzes war der Auftritt mit der in vielen Stunden selbst einstudierten Show im Rahmen des Clubfestes.

Ich möchte mich bei unseren Trainern, Michi Hepp und Marius Balea, für die gute Arbeit und bei allen Clubmitglieder und Eltern für die Unterstützung der Jugendlichen herzlich bedanken und bin zuversichtlich, dass wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen können.

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg und Glück im neuen Jahr wünscht Euch

Euer Jugendsportwart

Kadercamp im Sommer

(28.Juli- 1.August 2003)

Eine Woche anstrengendes Training mit Marius hat der Club allen Kaderspielern finanziert. Jeden Tag mussten wir um neun Uhr im Club sein, um dann das Training anzutreten. Am Montag fingen wir mit einem harten Lauftraining an, um die Kondition zu steigern. Als nächstes standen Kraft- und Schnelligkeitsübungen auf dem Programm. Um halb elf fing das Tennistraining an. Wir waren in zwei Gruppen aufgeteilt. In der ersten Gruppe waren Patrick Streif, Nikki Neller, Stefan Haymerle und ich und in der zweiten Gruppe waren Andreas Faller, Florence Streif, Yvonne Neuwirth und René Rudolf.

Marius hatte auch für jede Gruppe einen Einzel- und Doppel-Raster aufgestellt der im Round Robin System geführt wurde. Die Raster hatten den Sinn, dass eine Gruppe Match spielen konnte während die andere mit Marius trainierte. So war jeder mit Tennis spielen beschäftigt. Um Punkt zwölf Uhr endete das Training und wir stiegen auf unsere Fahrräder und fuhren zum Strandbad um uns abzukühlen. Kaum angekommen hatten die ersten schon mit einer Schlammschlacht begonnen.

Auf dem Steg versuchten wir Marius mit vereinten Kräften ins Wasser zu werfen, doch leider gelang es uns nicht oft. Um ungefähr halb zwei fuhren wir zurück um Mittag zu essen, denn unsere knurrenden Mägen meldeten sich deutlich.

Gleich im Anschluss an das Mittagessen sahen wir ein Video mit Agassi beim Training. Marius zeigte uns damit wie Agassi trainiert und wie er seine Schläge macht. Um halb vier ging es wieder auf den Tennisplatz. Die Gruppe die am Vormittag trainiert hatte, war mit ihren Matches dran und die andere Gruppe mit dem Training. Um fünf Uhr gingen wir tot müde nach Hause. Am Dienstag war der Ablauf wie am Vortag. Doch Mittwoch war der lustigste Tag. Durch Regen bedingt gingen wir an dem Tag ins Happyland Fußball und Basketball spielen statt Laufen. Anschließend wurden wir beim spielen gefilmt, um es später zu analysieren. Da wir an diesen Tag nicht schwimmen waren, verbrachten wir die Zeit mit Schach spielen.

Dies war dann unsere Freizeitbeschäftigung für die restliche Woche. Am Donnerstag und Freitag war der Tagesablauf wie Montag und Dienstag geplant (wir gingen nur nicht schwimmen). Am Freitag wurden dann alle Einzel Matches gespielt nur leider kein einziges Doppel. Trotz der kleinen Enttäuschung von Marius ging es am Ende des Tages zur Siegerehrung. Sieger des jeweiligen Rasters war derjenige der am meisten Games gemacht hat. Sieger der ersten Gruppe wurde Patrick, Zweiter wurde ich, Dritter wurde Stefan und Vierter wurde Nikki. Bei der zweiten Gruppe wurde René punktegleich mit Florence Sieger, Dritte wurde Yvonne und Vierter wurde Andreas. Abschließend bedanke ich mich für alle Spieler bei Marius für diese tolle Woche und wir hoffen, dass es nächstes Jahr wieder ein so gelungenes Kadercamp gibt.

Autor: Oliver Rudolf

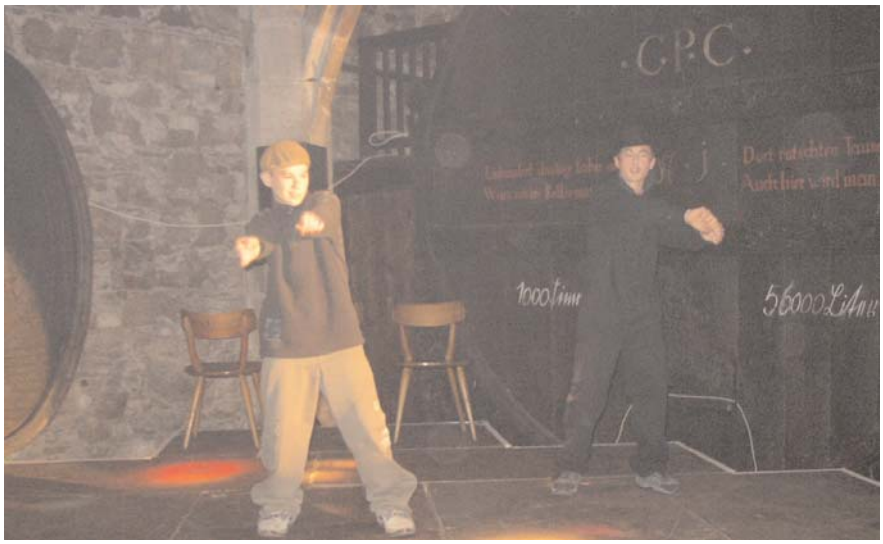
Trainingseinheit mit Clemens und Georg

Im September kamen Georg Novak und Clemens Weinhandl, die zwei erfolgreichen Turnierspieler der ersten Mannschaft, auf die Anlage des 1. KTV, um mit interessierten Jugendlichen zu trainieren.
Zunächst wurde mit jedem Kind ein paar Minuten gespielt, um dann mit den beiden Trainern, Michael und Marius, eine kurze Bestandsaufnahme der technischen Fähigkeiten zu machen. Georg und Clemens waren von den Schlagkünsten der Jüngsten des Klubs sehr angetan, die Fortschritte mit den beiden Trainern sind unübersehbar.
Danach wurde ein Showtraining abgehalten, das mit einem Tiebreak abgeschlossen wurde. Georg und Clemens versuchten zu zeigen, dass man auch in kurzer Zeit sehr intensiv und effizient trainieren kann und auch muss, wenn man sich als Tennisspieler verbessern will. Es ist aber auch unbedingt notwendig, regelmäßig an Turnieren teilzunehmen, um Wettkampfsituationen gewohnt zu werden und von neuen Gegnern zu lernen. „Mir ging es auch darum, den Kindern zu zeigen, dass man mit ein und derselben Übung verschiedene Schwerpunkte abdecken kann“, so Clemens. Die Mischung aus Technik, Beinarbeit, Wettkampf, aber auch Spaß sollte immer gegeben sein. „Wir würden uns sehr freuen, wenn uns die Jugendlichen auch im nächsten Jahr bei den Meisterschaftsspielen wieder aktiv unterstützen, und wären stolz, wenn sie sich manches von uns abschauen könnten.“

Überraschungstag mit SpielerInnen der Kampfmannschaften

Die Idee stand schon längere Zeit im Raum. Realisiert wurde diese an einem Sonntag im Oktober bei gutem Herbstwetter. Stefan Franke, Stammspieler der ersten Herrenmannschaft und Herbert Rudolf, engagierter Spielervater, organisierten einen Tag Spitzentennis für die Jugend des KTV’s. Spielerinnen und Spieler der Klosterneuburger Kampfmannschaften übernahmen die Patenschaft für jeweils einen Jugendlichen aus dem Kader und traten in einem Doppelbewerb, jeder mit einem Jugendlichen an seiner Seite, gegeneinander an. Im Vordergrund stand nicht einen Sieger zu ermitteln, sondern neben Spaß auch taktische Erfahrungen an die kommenden Stars zu vermitteln und einen netten unterhaltsamen Tag zusammen zu verbringen.

Die Nachwuchshoffnungen des 1. KTV waren mit Begeisterung und viel Einsatz bei der Sache, schließlich wollten sie dem zahlreichen Publikum und auch ihren Vorbildern die Fortschritte durch das harte Training demonstrieren. Den Tag lies man gemütlich im Clubhaus ausklingen und war sich einig, dass es im nächsten Jahr eine Neuauflage dieser Veranstaltung geben wird. Und lange sollte es nicht mehr dauern, bis der eine oder andere Jugendliche den Sprung in die Kampfmannschaften schaffen wird…



Tanzdarbietung von Oliver und Gene Rudolf beim Clubfest

ZUSAMMENFASSUNG DER GENERALVERSAMMLUNG VOM 13.11.2003

Mitgliederstand 13.11.2003:
498 Mitglieder
49 Austritte in der Saison 2003
27 neue Mitglieder

Saisonrückblick: Es war sowohl in sportlicher als auch gesellschaftlicher Hinsicht ein sehr erfolgreiches Jahr. Der KTV veranstaltete

" Seniorenturnier mit 135 Teilnehmern
" Valentinsfest
" Sonnwendfeier
" Players' night
" Vortrag über Namibia
" 5 Sonntagsturniere
" "Pesi - Seniorenturnier"
" Abschlussfest im Binderstadl
" Bar im Clubhaus wurde umgebaut

Rückblick 6 Jahre Obmann: Uli Ebner gibt nach 6 Jahren seinen Rücktritt bekannt. Er hat sein Motto " get together" in jeglicher Hinsicht erreicht, und hat es darüber hinaus geschafft, die Schulden des KTV abzubauen (Kontostand per 30.9.2003: + 8.859 Euro), sodaß wir heute positive Zahlen aufweisen können. Wir sind ein "Herzeigeclub" geworden; der Dank gilt allen, die dabei mitgeholfen haben.

Neben Uli Ebner geben auch Dipl.Ing. Roman Fiedler (Sportwart) und Dr. Cornelius Kodrnja (Kassier) ihren Rücktritt bekannt

Sportliche Erfolge:

Mannschaftsmeisterschaft:
Erwartungen wurden erfüllt. 18 Mannschaften waren am Start
4 Herren, 2 Damen, 5 Herren Senioren, 2 Damen Senioren und 5 Jugendmannschaften.
H1: erstmals seit Jahrzehnten wurde oberes Play off erreicht - Vizemeistertitel

Wahl des neuen Vorstandes durch Wahlleiter Uli Ebner

Obmann:	**Dr. Helmut Hauer**
Obmannstellvertreter:	Gaby Schmid-Lobner
Kassier:	Elisabeth Scharl
Kassierstellvertreter:	**Dkfm. Norbert Nowotny(Bild)**
Schriftführer:	Barbara Seemann
Schriftführerstellvertreter:	**Sissy Minichsdorfer(Bild)**
Sportwart:	Jakob Streif
Sportwartstellvertreter:	**Ingrid Vlach**
Zeugwart:	Sepp Sailer
Zeugwartstellvertreter:	Ing. Walter Barosits

Rechnungsprüfer:	Wolfgang Kollmann
	Mag. Gernot Zürner

Neuerungen für Saison 2004:

Die Mitgliedsbeiträge für ruhende Mitglieder wurden vereinheitlicht:

Erwachsene ruhend: 80,-
Jugendliche bis 18 Jahre: 20,-

Beobachtungen beim Sonntagsturnier

Am ersten Sonntag jedes Monats findet um 10 Uhr das von vielen erwartete (von einigen auch respektlos 'Bierdeckelturnier'genannte) Sonntagsturnier des 1. KTV statt. Innerhalb einer dreiviertel Stunde treffen die meisten Teilnehmer ein. Manche sind noch von den Anstrengungen der davorliegenden Stunden mehr oder minder schwer gezeichnet. Schwarzer Kaffee aus dem Hause Willmann erweitert die Sehschlitze und lässt manche unbeschadet die zehn Schritte zur Anmeldung überstehen.

Sobald 85% der Teilnehmer (ca. um 10:37) eingetroffen sind, ergreift die Turnierleitung das Wort. Die Turnierleiter (z.B. Uli, Norbert, Walter) gehören zumeist der Klasse der extrem gutmütigen und verständnisvollen (davon etwas später) Menschen an. Sie erklären in Ruhe die Regeln, die weder im Regelbuch des 'Old England Tennis Club', noch im Handbuch der Faschingsgilden zu finden sind. Es wird jede Runde so zwischen 20 und 35 Minuten gespielt. Wenn ein Team mehr als 7 Games erreicht, können dennoch nur (leistungsfeindliche) 7 Punkte aufgeschrieben werden. Gewinnt ein Team kein einziges Game, wird es dennoch mit einem Punkt belohnt, da wir ja schliesslich in einem Sozialstaat leben. Da die Teilnehmer zwischen Halbprofis und Spielern, die ihr erstes Racket wahrscheinlich erst vor kurzem zum Vatertag geschenkt bekamen, angesiedelt sind, bittet der Turnierleiter man möge doch die schwächeren Teilnehmer 'mitspielen' lassen. Ein paar Halbprofis nicken verständnisvoll und haben diesen Vorsatz (falls er je wirklich existiert hat) am weiten Weg bis zum Platz schon wieder vergessen, oder gar mit innerem grimmigen Lächeln als unnötige Gefühlsduselei abgetan.
Vor der ersten Runde bittet der Turnierleiter noch die Teilnehmer zu einem Gruppenphoto, auf dem aber

noch nie alle Teilnehmer zu sehen waren, da sich einige noch nicht von ihrem Kaffee trennen können oder sich noch in den unteren Etagen des Klubhauses aufhalten, um entweder weniger Gewicht mit sich am Platz herumzuschleppen oder um noch zu checken, ob der pinke Lippenstift auch wirklich farblich genau auf den pinken Pollunder abgestimmt ist. Der Vorteil eines Photos vor dem Turnier ist, dass zu diesem Zeitpunkt die meisten Teilnehmer noch lächeln. Ein Tennis-Philosoph sagte einmal: "Wenn an einem Turnier 32 Personen teilnehmen, sind am Ende des Turniers 31 Personen, 'angefressen'" (was aber wiederum nichts mit der guten Willmann'schen Küche zu tun hat).

Nachdem für die erste Runde die Bierdeckel gezogen sind, begeben sich die Akteure frohen Mutes auf ihren Platz und Ihre Position, wo es dann manchmal schon den ersten Grund gibt mit dem Lospech zu hadern ("... nein, warum muss ich gerade den/die als Gegner erwischen ..."). Auf manchen Plätzen treffen fünf Personen ein. Die (oben erwähnte gutmütige) Turnierleitung versucht dann, den Platz zu finden, an dem nur drei Akteure Ausschau nach einem potentiellen 'Vergissmeinnicht' halten. Da im Tennisklub einige Berufsgruppen vertreten sind, wird dieses Turnier auch dazu verwendet, um potentielle Kunden zu akquirieren. Eine Chiropraktikerin steht im Verdacht beim anfänglichen Shakehands mehrfach versucht zu haben, dem Gegner die Mittelhandknochen auszukegeln. Ein Rechtsanwalt hat genau beobachtet, ob es am Platz zu irgendwelchen Streitereien oder Beleidigungen gekommen ist. Falls ein Ehepaar darin involviert war, hat er im Geiste gleich die Scheidungspapiere vorbereitet. Der Schreiber dieser Zeilen hätte fast die Dienste des Rechtsanwalts in Anspruch genommen, als er am Ende des Matches von einer (sehr gut spielenden) Dame beschimpft wurde, er hätte fast nur geschnetzelt und gefitzelt. Ich musste die Dame darauf aufmerksam machen, dass dieser Schlag in fast jedem (guten) Tennisbuch unter 'Slice' beschrieben ist. Besonders oft findet dieser Schlag im Tennisbuch von Brad Gilbert ("Winning Ugly") lobende Erwähnung (wobei dem Backhand Drive kaum Bedeutung zugemessen wurde).

Während des Turnier treten auch (versteckte) Generationenkonflikte an die Oberfläche. Manche mitspielende Jugendliche glauben auf dem Leibchen, der knapp hinter dem Netz stehenden Gegner, ein Fadenkreuz auszunehmen. Es wird daher manchmal versucht, einen glatten und fransenfreien Durchschuss zu bewerkstelligen, wobei der Ball jedoch manchmal sein Ziel (das imaginäre Fadenkreuz) verfehlt, unterwegs viel Filz verliert und am Gitter beinahe verglüht.

Während der Mittagspause wird auch der Zwischenstand inoffiziell zusammengerechnet und auf ein Favoritensterben gehofft. Es fehlte auch nicht an Versuchen, die Turnierleitung zu beeinflussen, man möge doch einfach den Führenden kurzerhand disqualifizieren. Erst als mit rechtlichen Mitteln (auf Rückgabe des Nenngeldes) gedroht wurde, hat man von dieser Idee wieder Abstand genommen.

Bei den Finalk(r)ämpfen kommt es mitunter auch zu eigenartigen Zusammenstellungen. Beim vorletzten Finale waren zum Beispiel die beiden Damen (mit Landesliga Format) den beiden Ihnen zugelosten Herren weit überlegen. Das Finale artete daher eher zu einem Dameneinzel mit Herrenbehinderung aus. Einer der beiden Herren hat sogar erwogen, nach seinem Aufschlag rasch die Bank an der Spielfeldseite aufzusuchen, und von dort den weiteren Verlauf des Punktes zu verfolgen. Das letzte Finale war von hoher Qualität und riss die Zuseher zur 'Welle' von den Sitzen. Wie sich später herausstellte, nicht aus Begeisterung, sondern weil die Zuseher wegen der Kälte Bewegung suchten. Die Gewinnerin verbreitete Tage nach dem Finale ".. so einen Mann hatte ich noch nie ..", was wiederum aus unerklärlichen Gründen zu einigen Missverständnissen führte.

Die Sonntagsturniere haben sicherlich den meisten viel Spass gemacht und wir freuen uns schon auf die Turniere (und Vorkommnisse) der nächsten Saison.

Wolfgang Singer

Sattler, Ehling, Mayer, Haberda, Bogner, Streif, Minichsdorfer und Singer

SAISONABSCHLUSSFEST IM BINDERSTADL AM 07.11.2003

Auch heuer fand wieder, nach einer viel zu schnell vergangenen Tennissaison, unser traditionelles Abschlussfest statt.
Nachdem letztes Jahr bereits feststand, dass der Stiftskeller für solche Veranstaltungen nicht mehr zur Verfügung steht, stand unsere liebe Gaby Schmid-Lobner vor der schwierigen Aufgabe, ein neues Lokal für diesen Event zu finden. Nach einigen Überlegungen und Vorgesprächen wurde der Binderstadl am Stiftsplatz ausgewählt und den Vorbereitungen stand nichts mehr im Wege. Die Planung von Catering, Getränken, Bar, DJ, Beleuchtung, Dekoration etc. nahm viel Zeit in Anspruch, wurde aber von Gaby und ihrem Team bravourös gemeistert.
Ich hatte die ehrenvolle Aufgabe mit Gaby gemeinsam die Gäste beim Einlass zu empfangen und wir freuten uns sehr über die zahlreich Erschienenen (ca. 150), obwohl wir einige Stammgäste vermisst haben und daher hoffen, diese im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.
Nicht nur bei den Stammgästen, auch bei den Siegerehrungen, die von Roman Fiedler und Jakob Streif vorgenommen wurden, fehlten leider einige der zu Ehrenden: besonders vermissten wir unsere beiden Clubmeister Ingrid Vlach (wegen Grippe) und Clemens Weinhandl (wichtige Gemeinderatssitzung im Burgenland). Wahrscheinlich hätten die beiden auch ein paar Worte an unseren scheidenden und allseits beliebten Präsidenten Uli Ebner gerichtet. Er hat sich ja während seiner "Amtszeit" immer sehr für die sportlichen Erfolge unserer Mannschaften interessiert und selbst viele Stunden bei spannenden Entscheidungen mitgezittert.
So musste Gaby Schmid-Lobner, in ihrer Funktion als Vizepräsidentin, die offizielle, natürlich nicht ganz emotionsfreie Abschieds- und gleichzeitig Dankesrede für Uli halten. Als sich, nach ihren ersten Worten, alle Anwesenden spontan von den Stühlen erhoben und ein nicht endend wollender Applaus den Binderstadl erfüllte, war, glaube ich, nicht nur Uli sehr gerührt.
Nach den sentimentalen Worten von Gaby und der Überreichung der Abschiedsgeschenke an Uli, war es an der Zeit, die Stimmung wieder etwas zu heben. Schließlich waren wir ja zum Feiern gekommen. Und das schafften unsere Kader-Kinder, die im Geheimen eine Tanz- und Gesangseinlage einstudiert hatten und diese sehr professionell und vor allem mit viel Engagement präsentierten. Als Abschluss ihrer Darbietung boten sie sich noch als "Tanzlehrer" für uns an und da waren auch die älteren Semester nicht mehr auf ihren Sitzen zu halten.
Nach dieser wirklich tollen Showeinlage war die Tanzfläche freigegeben und wurde von manchen mehr und von anderen weniger genützt. Die Nichttänzer ließen sich währenddessen an der eigens vorbereiteten Bar von unseren Damen der ersten und zweiten Damenmannschaft verwöhnen.
Somit haben wir wieder ein tolles Fest miteinander gefeiert und wir können stolz sein, eine Organisatorin wie die Gaby zu haben, die uns bereits seit mehreren Jahren diese tollen Rahmenbedingungen ermöglicht. Die Stimmung muss von den Anwesenden selbst kommen und die war im Großen und Ganzen auch sehr gut. Dafür spricht auch, dass die Letzten den Binderstadl erst nach 4.00 Früh verließen und das lässt mich auf viele nette Feste, im Kreis des 1.KTV, im kommenden Jahr hoffen.
Lisi Scharl

Senioren Masters 55 + 2003 - Rückblick

Auch in dieser Saison gab es vom 1. Juni bis 20. September wieder viele spannende Spiele und interessante Gespräche bei unseren in Hochform agierenden Hr. & Fr. Dir. Willmann. Das Senioren Masters, im Volksmund auch "Pesi- Turnier" genannt, entwickelt sich langsam zu einer fixen Einrichtung. Das große Interesse drückte sich in der hohen Teilnehmerzahl aus. Nach 26 Spielern 2002 spielten dieses Jahr 44 Teilnehmer mit. Dadurch wurden vier Gruppen zu je 11 Spielern notwendig. Manche mussten im Laufe des Turniers aus verschiedenen Gründen w.o. geben. Dies ergibt folgenden Tabellenstand der einzelnen Gruppen:

Gruppe 1A		Gruppe 1B	
1.	Schrickel Martin	1.	Buczolich Heinz
2.	Schabner Paul	2.	Gruber Alfred
	Lowenthal Milan	3.	Gaubitzer Karl
4.	Scharl Kurt	4.	Feit Gernot
5.	Pessicka Friedrich	5.	Zimmermann Walter
6.	Nowotny Norbert	6.	Hauer Helmut
7.	Pereira Johannes	7.	Hochleitner Dietrich
8.	Mayer Kurt	8.	Temper Franz
9.	Haderer Ernst	9.	Ebner Ulli
10.	Ehling Herbert	10.	Hofbauer Peter
11.	Graser Erich	11.	Steiner Harry
Gruppe 2A		Gruppe 2B	
1.	Purr Walter	1.	Demel Thomas
2.	Eidler Rudolf	2.	Schatz Walter
3.	Schnass Karl	3.	Rudolf Herbert
4.	Röhrig Ulf	4.	Jahnke Uwe
5.	Faller Thomas	5.	Kopsa Leo
6.	Scharl Josef	6.	Zürner Gernot
7.	Ronge Erich	7.	Bogner Walter
8.	Pruisl Franz	8.	Zecha Franz
9.	Blasbichler Rainer	9.	Seemann Michael
10.	Leydolf Erwin	10.	Adams Andreas
11.	Lüftner Harry	11.	Kaufmann Gerhard

Finalspiel Sieger Gruppe 1A Schrickel gegen Sieger Gruppe 1B Buczolich 4:6 3:6
Somit Gesamtsieger Heinz Buczolich, 2.Martin Schrickel, 3.Paul Schabner und Milan Lowenthal
Finalspiel Sieger Gruppe 2A Purr gegen Sieger Gruppe 2B Demel 0:6 1:6
Spiel um den 3. Platz Eidler gegen Schatz 3:6 5:7 Somit 1.Thomas Demel 2.Walter Purr 3.Walter Schatz
Nach der Siegerehrung am 20.09.2003 gab es bei herrlichem Wetter ebensolche Oldies von unserem Disc-Jockey Kurt Scharl und ein gelungenes Abschlussfest mit mehr als 80 Teilnehmern fast bis in die Morgenstunden. Für die tolle Unterstützung möchte ich mich bei meinem Team
Waltraud Hofbauer (Sekretariat) Herbert Rudolf (Statistik, Tabellen und Spielpläne) Norbert Nowotny (Kassier) sowie bei den Sponsoren Herrn Prok. Werner Frötscher (Dornbirner Sparkasse) und Hr. Dipl. Ing. Peter Hofbauer für die schönen Pokale herzlich bedanken.
P. S.: Waltraud Hofbauer will im nächsten Jahr für die Damen ab +50 ebenfalls so ein Turnier organisieren.

v.L.: Pessicka,Schnass, Schatz, Purr, Lowenthal, Demel, Scharl, Buczolich, Schabner.

Dank an unseren scheidenden Obmann DI Uli Eber

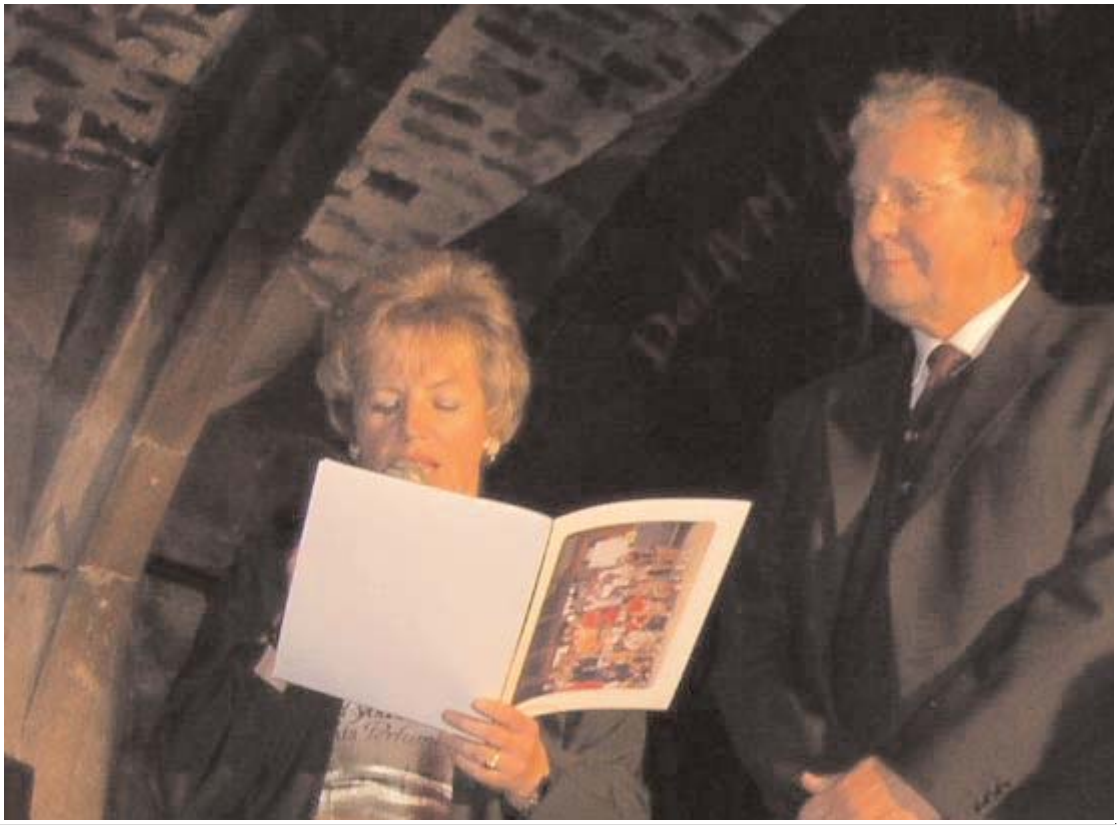
Anlässlich des. 6. Klosterneuburger Tennisfestes am 7. November im Binderstadl habe ich das offene Geheimnis, dass unser lieber Uli seine Funktion als Obmann mit Ende dieser Saison zurücklegen wird, bestätigt und diese Gelegenheit ergriffen, ihm unser aller Dank auszusprechen. Ich fand diesen Rahmen passender als die Generalversammlung, wo erfahrungsgemäß viel weniger Mitglieder anwesend sind. Kaum hatte ich ihm in unser aller Namen gedankt, bekam er minutenlangen Applaus und standing ovations.

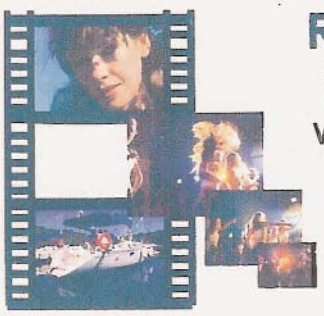
Hier ein Auszug aus meiner kurzen Dankesrede:

Ich möchte Dir, lieber Uli, stellvertretend für alle unsere Mitglieder Dank sagen.
Dank sagen, wie Du das Profil unseres Clubs so nachhaltig verändert und dem Club Deinen Stempel aufgedrückt hast.
Dank sagen für Deine so offene, großzügige und herzliche Art, wie Du auf Menschen zugehst und unseren Club zu einem Ort der Begegnung gemacht hast.
Dank sagen, dass Du innovative Schritte gesetzt und neue Wege gegangen bist. Eine dieser so populär gewordenen Neueinführungen ist unser Sonntagsturnier, das entscheidend dazu beigetragen hat, dass sich neue Mitglieder schnell und problemlos integrieren können und Teil unserer großen Tennisfamilie geworden sind. Und jeder von uns weiß, wie schwer es ist, als Neuer zu einer Gruppe dazuzukommen.
Aber im besonderen möchte diesen heutigen Abend, das 6. Klosterneuburger Tennisfest Dir widmen, lieber Uli, der Du 6 Jahre lang Dein Motto "Come and Get Together" hier in unserem Club verwirklicht hast und es gibt kaum eine bessere Art Deine 6-jährige Obmannschaft mit so einem Fest ausklingen zu lassen...
Wir werden Dich als Obmann sehr vermissen.

Aber Gott sei Dank bleibt uns Uli als "einfaches" Mitglied ja erhalten und ich bin sicher, dass er uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Aber vor allem wünschen wir ihm viel Glück und Zufriedenheit in seinem neuen Lebensabschnitt.

Gaby Schmid- Lobner





ROBERT UNGER
Filmproduktion
Videoschnitt-Nachvertonung
Stegleiten 26
3400 KLOSTERNEUBURG
Tel/Fax: 02243/87664
0699 12800056

HOCHZEITEN, TAUFEN und sonstige FAMILIENFEIERN

Umarbeiten vorhandener Videoaufnahmen

Umarbeiten von 8mm- bzw. S8-Filmen

PROJEKTE FÜR SCHULEN UND VEREINE

-Zwei Tennisfeste gefilmt
-8mm-Erinnerungen von Familien (über 15 Jahre und länger),
wirkt oft als tolle Überraschung (z.B. Weihnachten)

Heuer noch Termine frei, wenn Bedarf, dann

0699/12800056 rufen !

Franz Temper
IHR BAD- UND HEIZUNGSPROFI
24h-NOTRUF
0676 - 323 13 00
Albrechtstr. 16, 3400 Klosterneuburg
Tel.: 02243 - 323 13 - 0; mail:franztempergmbh@gmx.at

Allen unseren Freunden und Mitgliedern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2004.

Absender 1.Klosterneuburger Tennisverein
3400 Klosterneuburg, In der Au,Postfach 2

Postgebühr bar bezahlt

Titelseite:

4x Nummer 1
Nochmals Uli Ebner.
Damen 1.- Susanne Filipp.
Clubmeisterin Ingrid Vlach.
Wolfgang Singer die Nr.1 der Sonntagsturniere.